

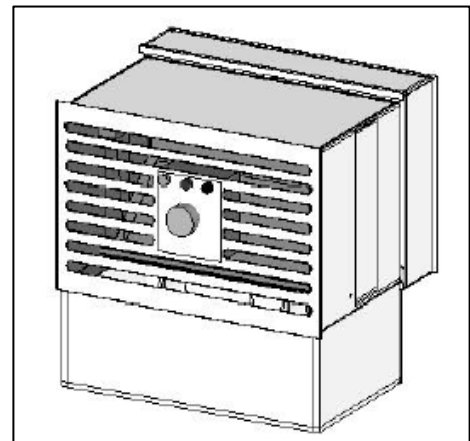
Bedienungsanleitung Firewall Airmatic 180-200

Die Airmatic 180-200 ist eine elektronisch- zeitgesteuerte Verbrennungsluftklappe. Je nach gewähltem Betriebsmodus kann mit der Firewall Airmatic die Luftzufuhr zum Ofen entweder nach dem Verstreichen der Vorgabezeit automatisch oder zu einem beliebigen Zeitpunkt manuell beendet werden. („Absperren“ des Ofens.)

Alle Modelle sind mit einer Kindersicherung ausgestattet, um unbeabsichtigtes vorzeitiges Schließen der Steuerung zu verhindern.

Bedienelemente auf der Frontseite:

1. Taste rot(rechts): Starttaste
2. Taste grün (mitte): Sicherheitstaste und gleichzeitig Kontrollleuchte
3. Taste grau (links): Multifunktionstaste
4. Zeit-Einstellregler mit Blockierfunktion



Automatikmodus:

Im Automatikmodus schließt die Airmatic nach dem Verstreichen der voreingestellten Zeitdauer automatisch.

Dazu sind **vor dem Einheizen** folgende Schritte erforderlich:

1. Einstellung der Vorgabezeit am Drehregler und Arretierung des Drehreglers
2. Gleichzeitiges Drücken von Starttaste (rot) und Sicherheitstaste (grün): Der Servomotor öffnet jetzt bei einwandfreier Funktion die Luftklappe hörbar und die grüne Sicherheitsleuchte beginnt zu blinken.

Sicherheitshinweis: Öffnen der Airmatic vor dem Einheizen und Verhalten im Störfall:

Öffnen Sie die Airmatic immer durch gleichzeitiges Drücken von Start und Kontrolltaste vor dem Einheizen und kontrollieren Sie, ob Sie das Geräusch des Servomotors hören und die Kontrolllampe blinkt. Hören Sie kein Geräusch, oder blinkt die Lampe nicht, so darf nicht eingeheizt werden. Es liegt möglicherweise eine Störung vor, die die Funktionsweise der Airmatic beeinträchtigt. Veranlassen Sie in diesem Fall den Austausch der Batterien durch einen dazu befugten Fachmann und führen Sie den unten (Verwendung der grauen Multifunktionstaste / Punkt 3) beschriebenen Batterietest durch. Sollte er positiv verlaufen darf nach Einstellung der Vorgabezeit eingeheizt werden. Verläuft der Batterietest negativ, so muss die Airmatic von einem Fachmann repariert werden.

Ermittlung der Zeitvorgabe:

Die Einstellung der Vorgabezeit ist abhängig von der verwendeten Brennstoffart (z. B. Buchenholz oder Holzpellets), der Brennstoffmenge und der Qualität (z. B. Trocknungsgrad) des Brennstoffes. Befragen Sie Ihren Hafner nach der minimalen und der maximalen Brennstoffmenge in Abhängigkeit vom Heizintervall. Ermitteln Sie durch mehrfache Beobachtung, wie lange die von Ihnen pro Heizintervall aufgelegte immer gleich große Holzmenge (z. B. 7 kg) für den Abbrand benötigt.

Der Ofen darf erst dann abgesperrt werden, wenn keine gelben sondern nur mehr blaue Flammen zu sehen sind. Das Absperren des Ofens ist erforderlich, um den optimalen Wirkungsgrad zu erzielen. Wird der Ofen nicht abgesperrt, so entweicht viel Wärme durch den Rauchfang.

Der Drehknopf der Skaleneinteilung weist 10 Stufen auf. Die Stufen entsprechen folgenden Abbrandzeiten:

	Minuten	Stunden und Minuten
Stufe 1	40 min	40 min
Stufe 2	60 min	1 h
Stufe 3	80 min	1 h 20 min
Stufe 4	100 min	1 h 40 min
Stufe 5	120 min	2 h
Stufe 6	140 min	2 h 20 min
Stufe 7	160 min	2 h 40 min
Stufe 8	180 min	3 h
Stufe 9	200 min	3 h 20 min
Stufe 10	220 min	3 h 40 min

Stellen Sie auf der Zeitschaltuhr ein um ca. 10 Minuten längeres Zeitintervall ein als die längste beobachtete Abbrandzeit der von Ihnen bestimmten Brennstoffmenge, um immer einen Sicherheitspuffer zu haben. Die Abbrandzeit verändert sich, wenn Sie mehr oder weniger Holz auflegen. Ermitteln Sie eventuell die Zeitvorgabe für verschiedene Holzmenen. Beachten Sie, dass die Abbrandzeit auch variieren kann, wenn Sie unterschiedliche Holzarten verwenden (z. B. Buche und Lärche) verwenden. Die Verbrennungszeit für die Verfeuerung einer bestimmten Menge Pellets im Firewall Grundofensystem lässt sich sehr präzise messen und variiert bei konstanter Brennstoffmenge kaum.

Sicherheitshinweis. Absperren von Kachelöfen

Wir ein Kachelofen zu früh abgesperrt, so besteht die Gefahr einer Verpuffung (Explosion von Gasen im Inneren des Ofens.) Diese Gefahr besteht für jeden Kachelofen, unabhängig davon wie die Absperrung des Ofens vorgenommen wird.

Für den täglichen Betrieb sind nur der Zeit-Einstellregler und die rote Starttaste erforderlich. Dazu ist vorerst die Vorgabezeit (30 Min. bis ca.4 Stunden) am Drehregler einzustellen. Danach ist die rote Starttaste eine Sekunde lang gedrückt zu halten. Der Servomotor öffnet nun die Luftklappe hörbar und die Kontrollleuchte beginnt zu blinken. Nach Ablauf der eingestellten Zeit schließt die Klappe automatisch und die Kontrollleuchte erlischt.

Reset durch Drücken der roten Starttaste während des Betriebs:

Achtung! Sollte während eines Zeitlaufes die rote Starttaste nochmals gedrückt werden, so beginnt der Timer wieder von vorne an zu zählen (Rückstellen/ Reset) und der Zeitablauf verlängert sich um die am Drehregler eingestellte Zeit. Beispiel: Vorgabezeit 3 Stunden. Start ausgeführt. Wenn nun nach z.B. 2 Stunden die rote Taste nochmals gedrückt wird so schließt die Airmatic erst nach 5 (2+3) Stunden Gesamtlaufzeit automatisch.

Funktionen der grauen Taste (Multifunktionstaste):

Die rechte graue Taste ist eine Multifunktionstaste und wird bei normaler Verwendung nicht benötigt.

Mit ihr kann man aber:

1. **Timerlaufzeit vorzeitig beenden.** (Manuelles Schließen)
2. Die **Luftklappe ohne Zeitlauf dauernd geöffnet halten.**
3. einen **Batterietest** durchführen.

Um die einzelnen Funktionen abzurufen sind aber folgende **Wartezeiten** (in Sekunden) zu beachten:

1. Timerlaufzeit vorzeitig beenden bzw. Luftklappe schließen.

Es müssen mindestens 10 Sekunden nach Drücken der Starttaste vergangen sein. Die graue Taste kurz drücken. Der Timer schaltet nun vorzeitig ab, die Luftklappe schließt und die Kontrollleuchte erlischt.

2. Luftklappe ohne Zeitlauf dauernd geöffnet halten. (keine Zeiteinstellung erforderlich) Zuerst wieder die rote Starttaste und die Sicherheitstaste für eine Sekunde gedrückt halten. (Luftklappe öffnet) Jetzt sofort innerhalb von fünf Sekunden die graue Taste kurz drücken. Der Timer wird nun deaktiviert, die Luftklappe bleibt jetzt ohne Zeitlauf dauerhaft geöffnet. Man kann die Klappe durch das Drücken der grauen Multifunktionstaste (Siehe oben Punkt 1) aber wieder manuell schließen, oder sie bis zum nächsten Heizbetrieb geöffnet halten.

3. Batterietest. (1-2x pro Heizsaison)

Drücken Sie um einen Batterietest durchzuführen, die rote Starttaste und die grüne Sicherheitstaste eine Sekunde lang: Die Klappe sollte sich hörbar öffnen. Drücken Sie mindestens 10 bis max. 15 Sekunden nach dem Öffnen der Klappe die graue Taste kurz. Sollte der Servomotor die Klappe jetzt nicht hörbar schließen, so ist der Batteriesatz verbraucht und umgehend auszutauschen.

Sollten Sie beim gleichzeitigen Drücken der roten Starttaste und der grünen Sicherheitstaste kein Motorengeräusch hören, so kann das 2 Ursachen haben: Mit großer Wahrscheinlichkeit ist der Batteriesatz verbraucht: In diesem Fall hat der Servomotor bereits beim letzten Einsatz aus Sicherheitsgründen die Luftklappe nicht mehr geschlossen. Veranlassen Sie den Austausch der Batterien durch einen dazu befugten Fachmann, (Batterietype 4x Mignon AA. Nur Alkaline Zellen verwenden.) Verläuft der oben beschriebene Batterietest auch nach dem Austausch des Batteriesatzes negativ, so liegt eine andere Störung vor und die Airmatic ist von einem Fachmann zu reparieren.